

Haifisch-Alarm

Gefühle mit dem Körper deutlich auszudrücken, ist gar nicht so einfach.
Erst recht nicht, wenn man dabei nicht sprechen darf.

1

Vorbereitung:

Zwei Kinder sind die Haifische.
Sie halten sich eine Hand auf den Kopf wie eine Haifischflosse.
Alle anderen Fische suchen sich einen Platz im Raum und bleiben dort stehen.

Geeignetes Alter der Kindergruppe:

vier bis sechs Jahre

Dauer der Übung:

zehn Minuten

2

So geht es:

Die Haifische schwimmen auf die stummen Fische zu. Jeder einzelne Fisch soll durch Mimik und Körperhaltung deutlich machen, dass der Haifisch nicht zu ihm darf. Wenn der Haifisch das erkennt, dreht er sich um und versucht es bei einem anderen Fisch. Jeder darf mal Haifisch sein.

Tipp: Wenn der pädagogischen Fachkraft auffällt, dass bei einem Kind das Gefühl nicht richtig verstanden wird, der Haifisch also immer durchkommt, sollte sie das Kind zu einem anderen Kind stellen, damit die beiden Kinder gemeinsam das Gefühl darstellen und den Haifisch abwehren.



3

Abschluss:

Die Haifische werden gefragt: „Woran hast du erkannt, dass die Fische es ernst meinten? Hast du dich von einzelnen schneller abgewendet oder von Gruppen, die zusammenstanden?“

Wenn ein Kind als Haifisch die Grenzen der anderen einfach ignoriert, egal wie deutlich sie das „Nein“ zeigen, sollte die Erzieherin oder der Erzieher das Kind ein paar Mal üben lassen und den Haifisch tauschen, ohne das Verhalten zu kommentieren. Im Laufe des Spiels setzt ein Lerneffekt meist von alleine ein.

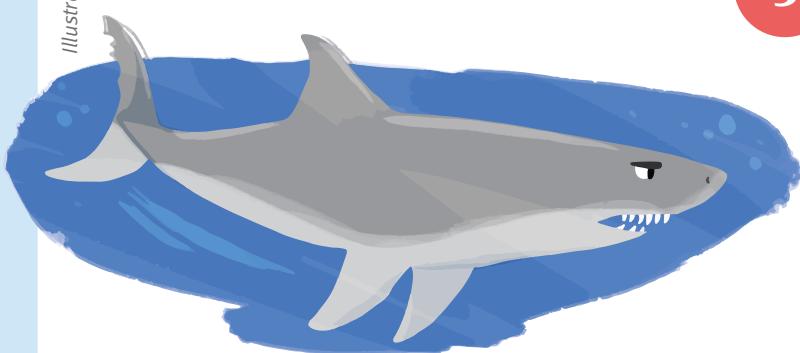


Illustration: Anna-Lena Kübler